

# Allianz Strategie 2031 Plus

**Jahresbericht**

31. Dezember 2020

**Allianz Global Investors GmbH**

# Inhalt

<a href="#">Allianz Strategie 2031 Plus</a>	
Tätigkeitsbericht .....	1
Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich .....	3
Vermögensübersicht zum 31.12.2020 .....	4
Vermögensaufstellung zum 31.12.2020 .....	5
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: .....	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	8
Entwicklung des Sondervermögens 2020 .....	8
Verwendung der Erträge des Sondervermögens .....	8
<a href="#">Anhang</a> .....	9
Anteilklassen .....	9
<a href="#">VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS</a> .....	20
Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst) .....	23
Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst) .....	24
Ihre Partner .....	27

# Allianz Strategie 2031 Plus

## Tätigkeitsbericht

Der Fonds engagiert sich überwiegend in verzinslichen Wertpapieren in- und ausländischer Aussteller, insbesondere auf das Laufzeitende ausgerichteten Zero-Bonds. Anlageziel ist es, einen stetigen Ertrag innerhalb der Laufzeit zu erwirtschaften.

Im Berichtsjahr lag der Anlageschwerpunkt des Fonds konzeptionsgemäß weiterhin auf Nullkuponanleihen (Zerobonds) aus Euro-Teilnehmerstaaten mit Investment-Grade-Ratings. Auf der Länderebene standen nach wie vor Staatsanleihen aus Deutschland und Frankreich im Mittelpunkt, wobei sich der Anteil deutscher Papiere merklich verringerte. Beigemischt waren zwecks Diversifikation niederländische, belgische und österreichische Papiere. Das durchschnittliche Bonitätsrating der im Fonds gehaltenen Anleihen blieb mit AA+ per saldo unverändert. Um das Zinsänderungsrisiko mit Blick auf das Laufzeitende zu begrenzen, war die Restlaufzeit der Wertpapiere weiterhin tendenziell auf die Endfälligkeit des Fonds ausgerichtet. Die Duration (mittlere Kapitalbindungsdauer) des Portfolios verkürzte sich infolgedessen auf zuletzt rund 11 Jahre.

Mit dieser Anlagestruktur gewann der Fonds deutlich an Wert. Verantwortlich dafür war der nochmalige Renditerückgang im langfristigen Laufzeitbereich des Euro-Anleihenmarkts, der eine weitere Lockerung der Geldpolitik durch die EZB und die starke Nachfrage nach erst-klassigen Staatsanleihen durch viele Anleger im Umfeld der Coronavirus-Krise widerspiegelte. Damit gingen spürbare Kursanstiege bei den hochwertigen Langläuferpapieren einher, auf die der Fonds schwerpunktmäßig ausgerichtet war.

Die Wertentwicklung wurde nach der BVI-Methode berechnet und betrug im Berichtszeitraum 5,57 %. Für den Vergleichsindex Bundesrepublik Deutschland 04.01.2031 betrug die Wertentwicklung im gleichen Zeitraum 4,95 %.

Die Covid-19 Pandemie führte zu hohen Volatilitäten und Unsicherheiten an den internationalen Kapitalmärkten. Aufgrund dieser Situation sind allgemeine Prognosen hinsichtlich Entwicklungen der Kapitalmärkte und künftiger Auswirkungen zusätzlich erschwert. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Jahresberichterstellung ist es somit nicht möglich die direkten Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf das Sondervermögen abschließend zu beurteilen.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr realisierten Marktpreisrisiken berechnet die Gesellschaft die Schwankungsbreite (Volatilität) der Anteilswerte des Sondervermögens in diesem Zeit-

raum. Diese Größe wird mit der Schwankungsbreite eines globalen gemischten Aktien/Renten-Indexportfolios verglichen. Wenn das Sondervermögen eine im Vergleich zum Indexportfolio deutlich erhöhte Schwankungsbreite realisiert hat, wird das Marktpreisrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Liegt die Schwankungsbreite des Sondervermögens nicht weit von der des Indexportfolios entfernt, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer im Vergleich zum Indexportfolio deutlich kleineren Volatilität des Sondervermögens wird das Marktpreisrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Strategie 2031 Plus hat im Berichtszeitraum ein mittleres Marktpreisrisiko realisiert.

Die Beurteilung der durch das Sondervermögen im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken erfolgt unter Berücksichtigung des Anteils von Vermögenswerten, deren Veräußerbarkeit potenziell eingeschränkt sein kann oder ggf. nur unter Inkaufnahme eines Abschlags auf den Verkaufspreis möglich ist.

Das Sondervermögen Allianz Strategie 2031 Plus hat im Berichtszeitraum ein sehr geringes Liquiditätsrisiko aufgewiesen.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Adressenausfallrisiken betrachtet die Gesellschaft den Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten und deren Ausfallpotenzial. Wenn das Sondervermögen im Berichtsjahr mit einem deutlichen Anteil in ausfallgefährdeten Vermögenswerten mit hohem Ausfallpotenzial investiert war, wird das Adressenausfallrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Lag der Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten in einem moderaten Bereich bzw. war deren Ausfallpotenzial als mittel zu bewerten, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. War das Sondervermögen mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert oder war deren Ausfallpotenzial nur als gering einzustufen, wird das Adressenausfallrisiko als „gering“ eingeschätzt.

Das Sondervermögen Allianz Strategie 2031 Plus war im Berichtszeitraum mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Zinsänderungsrisiken berechnet die Gesellschaft die Sensitivität des Sondervermögens in Bezug auf Veränderungen des aktuellen Zinsniveaus (über den mit der Duration gewichteten Anteil der zins sensitiven Positionen). Wenn das Sondervermögen

im Berichtsjahr eine deutliche Sensitivität zu Veränderungen des aktuellen Zinsniveaus aufgezeigt hat, wird das Zinsänderungsrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Lag diese Zinssensitivität des Sondervermögens in einem moderaten Bereich, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer geringen Zinssensitivität des Sondervermögens wird das Zinsänderungsrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Strategie 2031 Plus war im Berichtszeitraum mit einem hohen Ausmaß gegenüber Zinsrisiken sensitiv.

Zur Bewertung der operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft führt die Gesellschaft in relevanten Prozessen, die auf Basis einer risikoorientierten Gesamtübersicht identifiziert werden, detaillierte Risikoüberprüfungen durch, identifiziert Schwachstellen und definiert Maßnahmen zu deren Behebung. Werden definierte Leistungen an externe Unternehmen übertragen, überwacht die Gesellschaft diese im Rahmen laufender Qualitätskontrollen und regelmäßiger Überprüfungen. Treten Ereignisse aus operationellen Risiken auf, werden diese unverzüglich nach Entdeckung korrigiert, erfasst, analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung festgelegt. Sollte ein Ereignis aus operationellen Risiken das Sondervermögen betreffen, so werden relevante Verluste grundsätzlich durch die Gesellschaft ausgeglichen.

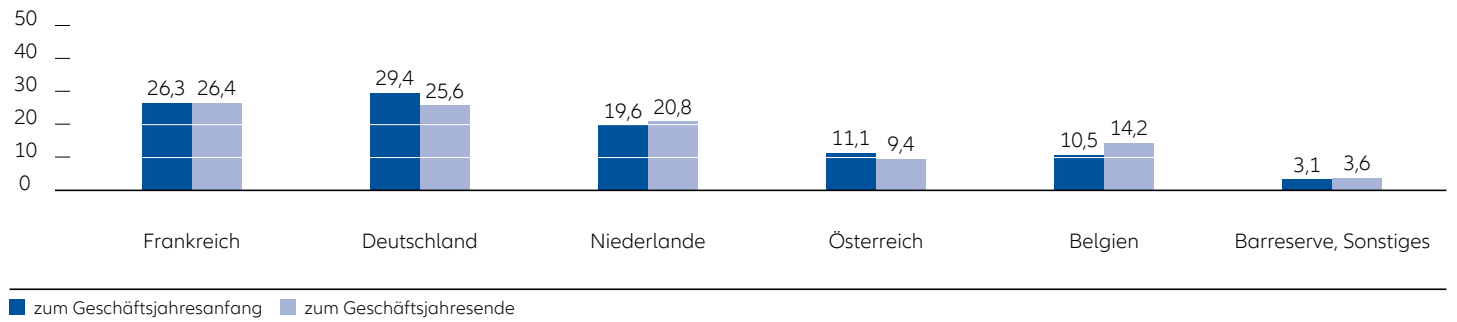
Das Sondervermögen Allianz Strategie 2031 Plus war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus dem Handel mit Renten bzw. rentenähnlichen Wertpapieren.

Weitergehende Informationen über den Fonds finden sich in den Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt.

## Struktur des Fondsvermögens in %



## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

ISIN: DE0006372477/WKN: 637 247

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Fondsvermögen in Mio. EUR	29,0	29,4	25,3	24,0
Anteilwert in EUR	77,10	73,03	66,67	69,60

# Allianz Strategie 2031 Plus

## Vermögensübersicht zum 31.12.2020

Gliederung nach Anlagenart - Land	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>*)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Anleihen</b>	<b>27.977.838,05</b>	<b>96,42</b>
Deutschland	7.425.493,76	25,60
Frankreich	7.662.674,66	26,41
Niederlande	6.034.248,43	20,79
Belgien	4.133.066,00	14,24
Österreich	2.722.355,20	9,38
<b>2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds</b>	<b>944.423,95</b>	<b>3,25</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>98.832,55</b>	<b>0,34</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-4.310,58</b>	<b>-0,01</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>29.016.783,97</b>	<b>100,00</b>

<sup>\*)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anlagenart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>*)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Anleihen</b>	<b>27.977.838,05</b>	<b>96,42</b>
EUR	27.977.838,05	96,42
<b>2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds</b>	<b>944.423,95</b>	<b>3,25</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>98.832,55</b>	<b>0,34</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-4.310,58</b>	<b>-0,01</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>29.016.783,97</b>	<b>100,00</b>

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>26.740.866,05</b>	<b>92,16</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>26.740.866,05</b>	<b>92,16</b>
<b>EUR-Anleihen</b>								<b>26.740.866,05</b>	<b>92,16</b>
DE0001142131	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Zero Anl. o.Zinssch. 00/30		EUR	1.000.000	0	500.000 %	106,082	1.060.820,00	3,66
DE0001142164	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Zero Anl. o.Zinssch. 00/31		EUR	1.400.000	0	1.000.000 %	106,471	1.490.594,00	5,14
DE0001143352	0,0000 % Bundesrep.Deutsch- land Zero Kupons 03/32		EUR	1.500.000	0	0 %	105,986	1.589.790,00	5,48
DE0001142651	0,0000 % Bundesrep.Deutsch- land Zero Kupons 05/32		EUR	2.200.000	0	0 %	104,931	2.308.482,00	7,96
BE0000326356	4,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.66 12/32		EUR	600.000	600.000	0 %	149,011	894.066,00	3,08
BE0000333428	3,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.73 14/34		EUR	1.400.000	0	0 %	143,002	2.002.028,00	6,90
NL0010071189	2,5000 % Königreich Niederlande Anl. 12/33		EUR	700.000	0	0 %	135,918	951.425,93	3,28
NL0000003531	0,0000 % Königreich Nieder- lande Zero Coupons 05/31		EUR	2.150.000	0	0 %	104,305	2.242.557,50	7,73
NL0010107975	0,0000 % Königreich Nieder- lande Zero Coupons 12/33		EUR	2.700.000	0	0 %	105,195	2.840.265,00	9,78
DE000A11QTK7	1,3750 % Kreditanl.f.Wiederaufbau MTN 15/35		EUR	800.000	0	0 %	121,976	975.807,76	3,36
FR0010809442	0,0000 % Rep. Frankreich Zero Coupons 09/31		EUR	1.700.000	0	0 %	103,106	1.752.810,16	6,04
FR0010809426	0,0000 % Rep. Frankreich Zero Coupons 09/32		EUR	1.550.000	0	0 %	102,650	1.591.075,00	5,48
FR0010809996	0,0000 % Rep. Frankreich Zero Coupons 09/32		EUR	1.800.000	0	0 %	101,719	1.830.942,00	6,31
FR0010809483	0,0000 % Rep. Frankreich Zero Coupons 09/35		EUR	1.200.000	0	0 %	101,680	1.220.160,00	4,21
FR0010070078	0,0000 % Rep. Frankreich Zero Principal 04/35		EUR	1.250.000	0	0 %	101,415	1.267.687,50	4,37
AT0000A10683	2,4000 % Republik Österreich Bundesanl. 13/34		EUR	2.000.000	0	500.000 %	136,118	2.722.355,20	9,38
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>								<b>1.236.972,00</b>	<b>4,26</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>1.236.972,00</b>	<b>4,26</b>
<b>EUR-Anleihen</b>								<b>1.236.972,00</b>	<b>4,26</b>
BE0008067168	0,0000 % Königreich Belgien Zero Coupons 04/32		EUR	1.200.000	0	0 %	103,081	1.236.972,00	4,26
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>27.977.838,05</b>	<b>96,42</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
	State Street Bank International GmbH		EUR	944.423,95		%	100,000	944.423,95	3,25
<b>Summe Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>944.423,95</b>	<b>3,25</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds<sup>30)</sup></b>							<b>EUR</b>	<b>944.423,95</b>	<b>3,25</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
	Zinsansprüche		EUR	90.960,87				90.960,87	0,31
	Forderungen aus Wertpapierdarlehen		EUR	78,52				78,52	0,00
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	7.793,16				7.793,16	0,03
<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>98.832,55</b>	<b>0,34</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
	Verbindlichkeiten aus Wertpapierdarlehen		EUR	-23,56				-23,56	0,00
	Kostenabgrenzung		EUR	-4.287,02				-4.287,02	-0,01
<b>Summe Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>EUR</b>	<b>-4.310,58</b>	<b>-0,01</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>29.016.783,97</b>	<b>100,00</b>
	Umlaufende Anteile		STK					376.348	
	Anteilwert		EUR					77,10	

<sup>30)</sup> Im Bankguthaben können Cash Initial Margin enthalten sein.

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

---

**Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:**

Internationale Obligationen: Kurse per 29.12.2020 oder letztbekannte

Alle anderen Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2020 oder letztbekannte

---

### Kapitalmaßnahmen

---

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR-Anleihen</b>				
FR0010810044	0,0000 % Rep. Frankreich Zero Coupons 09/36	EUR	0	600.000

**Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):**

unbefristet	EUR	3.016
(Basiswert(e): 1,3750 % Kreditanst.f.Wiederaufbau MTN 15/35, 3,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.73 14/34)		

**Ertrags- und Aufwandsrechnung**

für den Zeitraum vom 01.01.2020 - 31.12.2020

(einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	596.162,79	
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	412.971,79	
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-3.368,63
a) Negative Einlagezinsen	-3.368,63	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		801,28
a) Erträge aus Wertpapier-Darlehen	801,28	
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge		30.313,15
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.036.880,38</b>	
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		0,00
2. Pauschalvergütung <sup>1)</sup>		-51.188,63
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		-240,38
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-51.429,01</b>	
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>985.451,37</b>	
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	60.634,11	
2. Realisierte Verluste		0,00
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>60.634,11</b>	
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.046.085,48</b>	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	481.701,67	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-9.504,00
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>472.197,67</b>	
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.518.283,15</b>	

Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) in der Höhe von 0,38 % p.a. (im Geschäftsjahr 0,18 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

**Entwicklung des Sondervermögens 2020**

	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>29.355.154,46</b>
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		-1.859.759,25
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.072.046,77	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	3.072.046,77	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-4.931.806,02	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		3.105,61
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.518.283,15
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	481.701,67	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-9.504,00
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>29.016.783,97</b>

<sup>1)</sup> Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.**Verwendung der Erträge des Sondervermögens**

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt EUR	je Anteil EUR <sup>1)</sup>
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.046.085,48	2,78
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>1.046.085,48</b>	<b>2,78</b>

Umlaufende Anteile per 31.12.2020: Stück 376.348

<sup>1)</sup> Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

# Anhang

## Anteilklassen

Für das Sondervermögen können Anteilklassen im Sinne von § 16 Abs. 2 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Verwaltungsvergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden können. Die Bildung von Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum war/en die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Anteilklasse/n aufgelegt.

Anteil- klasse	Wäh- rung	Verwaltungs- vergütung in % p.a.		Ausgabeauf- schlag in %		Administrations- gebühr in % p.a.		Vertriebsprovision in % p.a.		Rücknahme- abschlag in %	Mindestanlage- summe	Ertragsver- wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell	maximal	aktuell	maximal	aktuell			
--	EUR	0,38	0,18	4,00	4,00	--	--	--	--	--	--	thesaurierend

**Angaben gemäß § 7 Nr. 9 KARBV und § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV**

Das Exposure, das durch Derivate erzielt wird	-
Die Vertragspartner der derivativen Geschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

**Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gemäß § 37 DerivateV)**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko (gemäß §§ 10 und 11 DerivateV) wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Die Überwachung des Sondervermögens erfolgt nach § 7 Abs. 1 DerivateV auf Basis des relativen VaR-Ansatzes. Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko wird relativ zu einem derivatefreien Vergleichsvermögen limitiert.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:	
kleinster potenzieller Risikobetrag	2,67 %
größter potenzieller Risikobetrag	3,54 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,16 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Delta-Normal-Methode

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

angenommene Haltedauer: 10 Tage  
 einseitiges Prognoseintervall mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 %  
 effektiver historischer Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Genutzte Hebelwirkung aus der Verwendung von Derivaten im Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020	97,70 %
--	---------

Die erwartete Hebelwirkung der Derivate wird als erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate ohne Berücksichtigung von Aufrechnungseffekten berechnet. Die tatsächliche Summe der Nominalwerte der Derivate kann die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate zeitweise übersteigen oder sich in der Zukunft ändern.

Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulative Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund liefert die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens	DE0001142164 BUNDESREPUB. DEUTSCHLAND ZERO 04.01.2031 (25%), ES0000011876 BON Y OBLI EST PRINCIPAL ZERO 31.01.2029 (25%), FR0000571200 FRANCE O.A.T. PRINCIPAL ZERO 25.04.2029 (25%), IT0001464186 BUONI POLIENNALI PRINCIP ZERO 01.05.2031 (25%)
---	--

Das Exposure, das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielt wird	-
Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

Die Erträge, die sich aus den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren

Allianz Strategie 2031 Plus	560,90 EUR
-----------------------------	------------

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben: -

### Sonstige Angaben

Anteilwert	
Allianz Strategie 2031 Plus	77,10 EUR
Umlaufende Anteile	
Allianz Strategie 2031 Plus	376.348 STK

### Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG).

Aktien, Bezugsrechte, Börsennotierte Fonds (ETFs), Genussscheine, Rentenpapiere und börsengehandelte Derivate werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Börsenkursen bewertet.

Rentenpapiere, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit validierten Kursstellungen von Brokern oder unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Genussscheine, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit dem Mittelwert von Bid- und Ask-Kurs bewertet.

Nicht börsengehandelte Derivate und Bezugsrechte werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Investmentfondsanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet.

Bankguthaben und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbeitrag bewertet.

Nicht notierte Aktien und Beteiligungen werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die angewandten Verfahren zur Bewertung des Sondervermögens decken die aus der Covid-Pandemie herrührenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Anpassungen waren zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht erforderlich.

Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen Anlagen werden i.H.v. 96,42% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsenkursen oder Marktpreisen und 0,00% zu abgeleiteten Verkehrswerten bzw. validierten Kursstellungen von Brokern bewertet. Die verbleibenden 3,58% des Fondsvermögens bestehen aus Sonstigen Vermögensgegenständen, Sonstigen Verbindlichkeiten sowie Barvermögen.

**Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote**

## Gesamtkostenquote (TER)\*)

Allianz Strategie 2031 Plus	0,18 %
-----------------------------	--------

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt wird die Pauschalvergütung sowie gegebenenfalls darüber hinaus anfallende Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütungen. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Weiterhin werden Kosten, die eventuell auf Zielfondsebene anfallen, nicht berücksichtigt. Die Summe der im angegebenen Zeitraum berücksichtigten Kosten wird zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz ist die TER. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

## Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

Allianz Strategie 2031 Plus	-
-----------------------------	---

## An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Allianz Strategie 2031 Plus	51.188,63 EUR
-----------------------------	---------------

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem jeweiligen Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte zu leistenden Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

## Allianz Strategie 2031 Plus

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10% der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile	-
---	---

\*) Durch Kalkulation mit dem durchschnittlichen NAV können geringfügige Rundungsdifferenzen zur Pauschalvergütung entstanden sein.

**Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen**

Sonstige Erträge	Kompensationszahlungen	EUR	30.313,15
Sonstige Aufwendungen	Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	-240,38

Transaktionskosten im Geschäftsjahr (inkl. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften (nicht in der E+A-Rechnung enthalten)) gesamt

Allianz Strategie 2031 Plus	-- EUR
-----------------------------	--------

**Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben****Erläuterung der Nettoveränderung**

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Vergütungszahlen für Mitarbeiter der Allianz Global Investors GmbH gegliedert in fixe und variable Bestandteile sowie nach Geschäftsleitern, Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

#### AllianzGI GmbH, Vergütung 2020

alle Werte in EUR

tatsächlich gezahlte Vergütung (cash-flow 2020)

Anzahl Mitarbeiter 1.675

		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Träger	davon mit Kontrollfunktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	164.233.442	7.695.609	1.758.427	1.435.262	449.851	4.052.069
Variable Vergütung	103.587.135	17.405.428	3.452.759	5.203.209	206.037	8.543.423
Gesamtvergütung	267.820.577	25.101.037	5.211.186	6.638.471	655.888	12.595.492

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden. Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

#### Festlegung der Vergütung

AllianzGI unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden, wobei ein Mitglied ein Mitarbeitervertreter sein sollte.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter den Anforderungen der OGAW und AIFM-Richtlinie. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch deren Zweigniederlassungen.

#### Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition des Unternehmens abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung des Unternehmens gebunden, die andere Hälfte wird in von AllianzGI verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg des Unternehmens oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

#### **Leistungsbewertung**

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, orientieren sich quantitative Indikatoren an einer nachhaltigen Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an der Benchmark des Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen Zeitraum von einem Jahr sowie von drei Jahren.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner von der Kontrollfunktion überwachten Bereiche gekoppelt.

#### **Risikoträger**

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisation Diagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofil beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleistung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

#### **Risikovermeidung**

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über die eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für das Unternehmen reduziert oder komplett gestrichen werden.

#### **Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems**

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.



# Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Vermögenswerte im Zusammenhang mit jeder Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	in EUR	in % des Fondsvermögens
Das durch Total Return Swaps erzielte zugrundeliegende Exposure	-	-
Das durch Wertpapierdarlehen erzielte zugrundeliegende Exposure	-	-
Das durch Pensionsgeschäfte erzielte zugrundeliegende Exposure	-	-

Die 10 größten Gegenparteien jeder Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	1. Sitzstaat
für Total Return Swaps	-	-
für Wertpapierdarlehen	-	-
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	-	-

## Art(en) von Abwicklung und Clearing

Total Return Swaps: bilateral  
Wertpapierdarlehen: trilateral  
Pensionsgeschäfte: bilateral

Laufzeit von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR
für Total Return Swaps	
- unter 1 Tag	-
- 1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	-
- 1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	-
- 1 bis 3 Monate	-
- 3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	-
- über 1 Jahr	-
- unbefristet	-
für Wertpapierdarlehen	
- unbefristet	-
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	
- unbefristet	-

Art(en) der erhaltenen Sicherheiten	Marktwert der Sicherheiten in EUR
für Total Return Swaps	
- Bankguthaben	-
- Aktien	-
- Schuldverschreibungen	-
für Wertpapierdarlehen	
- Bankguthaben	-
- Aktien	-
- Schuldverschreibungen	-
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	
- Bankguthaben	-
- Aktien	-
- Schuldverschreibungen	-

<b>Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>	<b>Marktwert der Sicherheiten in EUR</b>
für Total Return Swaps	
- AAA (Aaa)	-
- AA+ (Aa1)	-
- AA (Aa2)	-
- AA- (Aa3)	-
- A+ (A1)	-
- A (A2)	-
- A- (A3)	-
- BBB+ (Baa1)	-
- BBB (Baa2)	-
- BBB- (Baa3)	-
für Wertpapierdarlehen	
- AAA (Aaa)	-
- AA+ (Aa1)	-
- AA (Aa2)	-
- AA- (Aa3)	-
- A+ (A1)	-
- A (A2)	-
- A- (A3)	-
- BBB+ (Baa1)	-
- BBB (Baa2)	-
- BBB- (Baa3)	-
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	
- AAA (Aaa)	-
- AA+ (Aa1)	-
- AA (Aa2)	-
- AA- (Aa3)	-
- A+ (A1)	-
- A (A2)	-
- A- (A3)	-
- BBB+ (Baa1)	-
- BBB (Baa2)	-
- BBB- (Baa3)	-

<b>Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>	<b>Marktwert der Sicherheiten in EUR</b>
für Total Return Swaps	
- EUR	-
- USD	-
- GBP	-
- JPY	-
für Wertpapierdarlehen	
- EUR	-

- USD	-
- GBP	-
- JPY	-
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	
- EUR	-
- USD	-
- GBP	-
- JPY	-

**Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten**

Marktwert der Sicherheiten in EUR

für Total Return Swaps	
- unter 1 Tag	-
- 1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	-
- 1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	-
- 1 bis 3 Monate	-
- 3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	-
- über 1 Jahr	-
- unbefristet	-
für Wertpapierdarlehen	
- unbefristet	-
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	
- unbefristet	-

**Ertrags- und Kostenanteile**

Ertrag/Kosten in EUR in % der Bruttoerträge

für Total Return Swaps		
- Ertragsanteil des Fonds		100
- Kostenanteil des Fonds		
- Ertragsanteil der KVG	0	0
- Kostenanteil der KVG	-	
- Ertragsanteil Dritter (z.B. Leiheagent)	0	0
- Kostenanteil Dritter	-	
für Wertpapierdarlehen		
- Ertragsanteil des Fonds	560,90	70
- Kostenanteil des Fonds	-	
- Ertragsanteil der KVG	0	0
- Kostenanteil der KVG	-	
- Ertragsanteil Dritter (z.B. Leiheagent)	240,39	30
- Kostenanteil Dritter	-	
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte		
- Ertragsanteil des Fonds		100
- Kostenanteil des Fonds	-	
- Ertragsanteil der KVG	0	0
- Kostenanteil der KVG	-	

- Ertragsanteil Dritter (z.B. Leiheagent)	0	0
- Kostenanteil Dritter	-	

**Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps** n.a.

**Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensggt. des Fonds** n.a.

**Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps** Marktwert der Sicherheiten in EUR

für Total Return Swaps	-
für Wertpapierdarlehen	-
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	-

**Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps** n.a.

**Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFin-Gesch. und Total Return Swaps** Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer 0

**Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps** In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Verwahrart bestimmt Empfänger	100
-------------------------------	-----

Allianz Strategie 2031 Plus

Frankfurt am Main, den 6. April 2021

Allianz Global Investors GmbH

---

Die Geschäftsführung

# VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Allianz Strategie 2031 Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Allianz Global Investors GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachwei-

se ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der

frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstel-

lungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhält-

nisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. April 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter

ppa. Stefan Gass

Wirtschaftsprüferin

Wirtschaftsprüfer



# Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

## Wertentwicklung des Fonds

		Fonds	Vergleichsindex
			BUNDESREPUBLIC DEUTSCHLAND 04.01.2031
		%	%
1 Jahr	31.12.2019 - 31.12.2020	5,57	4,95
2 Jahre	31.12.2018 - 31.12.2020	15,64	11,61
3 Jahre	31.12.2017 - 31.12.2020	18,43	17,29
4 Jahre	31.12.2016 - 31.12.2020	16,52	14,41
5 Jahre	31.12.2015 - 31.12.2020	29,61	28,14
10 Jahre	31.12.2010 - 31.12.2020	122,37	132,22

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagesegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird. Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt). Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

# Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst)

Die Verwahrstelle hat die Verwahrungsaufgaben generell auf die nachfolgend aufgeführten Unternehmen (Unterverwahrer) übertragen. Die Unterverwahrer werden dabei entweder als Zwischenverwahrer, Unterverwahrer oder Zentralverwahrer tätig, wobei sich die Angaben jeweils auf Vermögensgegenstände in den nachfolgend genannten Ländern bzw. Märkten beziehen:

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Ägypten	Citibank N.A.
Albanien	Raiffeisen Bank sh.a.
Argentinien	Citibank N.A.
Australien	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Ltd.
Bahrain	HSBC Bank Middle East Limited
Bangladesch	Standard Chartered Bank
Belgien	Deutsche Bank AG, Niederlande
Benin	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Bermuda	HSBC Bank Bermuda Limited
Bosnien und Herzegowina	UniCredit Bank d.d.
Botswana	Standard Chartered Bank Botswana Limited
Brasilien	Citibank N.A.
Bulgarien	Citibank Europe plc, Zweigniederlassung Bulgarien UniCredit Bulbank AD
Burkina Faso	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Chile	Itaú CorpBanca S.A.
China – A-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited China Construction Bank Corporation
China – B-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited China Construction Bank Corporation
China - Shanghai -Hong Kong Stock Connect	Standard Chartered Bank (Hong Kong) Limited The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Citibank N.A.
Costa Rica	Banco BCT S.A.
Dänemark	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Kopenhagen)
Deutschland	Deutsche Bank AG State Street Bank International GmbH
Elfenbeinküste	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Estland	AS SEB Pank
Eswatini (vorher Swasiland)	Standard Bank Eswatini Limited
Finnland	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Helsinki)
Frankreich	Deutsche Bank AG, Niederlande
Ghana	Standard Chartered Bank Ghana Limited
Griechenland	BNP Paribas Securities Services S.C.A.
Großbritannien	State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Großbritannien
Guinea-Bissau	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Hongkong	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Indien	Deutsche Bank AG Citibank N.A.
Indonesien	Deutsche Bank AG
Irland	State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Grossbritannien
Island	Landsbankinn hf.
Israel	Bank Hapoalim B.M.

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Italien	Deutsche Bank AG Intesa Sanpaolo S.p.A.
Japan	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Mizuho Bank, Limited
Jordanien	Standard Chartered Bank, Zweigniederlassung Shmeissani
Kanada	State Street Trust Company Canada
Kasachstan	JSC Citibank Kasachstan
Katar	HSBC Bank Middle East Limited
Kenia	Standard Chartered Bank Kenya Limited
Kolumbien	Cititrust Colombia, S.A. Sociedad Fiduciaria
Kroatien	Privredna Banka Zagreb d.d. Zagrebacka Banka d.d.
Kuwait	HSBC Bank Middle East Limited
Lettland	AS SEB banka
Litauen	AB SEB bankas
Malawi	Standard Bank PLC
Malaysia	Standard Chartered Bank (Malaysia) Berhad Deutsche Bank (Malaysia) Berhad
Mali	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Marokko	Citibank Maghreb S.A.
Mauritius	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Mexiko	Banco Nacional de México S.A.
Namibia	Standard Bank Namibia Limited
Neuseeland	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Niederlande	Deutsche Bank AG
Niger	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Nigeria	Stanbic IBTC Bank Plc.
Norwegen	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Oslo)
Oman	HSBC Bank Oman S.A.O.G.
Österreich	UniCredit Bank Austria AG Deutsche Bank AG
Pakistan	Deutsche Bank AG
Panama	Citibank N.A.
Peru	Citibank del Perú S.A.
Philippinen	Deutsche Bank AG
Polen	Bank Handlowy w Warszawie S.A.
Portugal	Deutsche Bank AG, Niederlande
Republik Georgien	JSC Bank of Georgia
Republik Korea	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Deutsche Bank AG
Republik Srpska	UniCredit Bank d.d.
Rumänien	Citibank Europe plc, Dublin, Zweigniederlassung Rumänien
Russland	AO Citibank
Sambia	Standard Chartered Bank Zambia Plc.
Saudi-Arabien	HSBC Saudi Arabia Saudi British Bank
Schweden	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ)
Schweiz	UBS Switzerland AG Credit Suisse (Switzerland) Limited

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Senegal	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Serbien	UniCredit Bank Serbia JSC
Simbabwe	Stanbic Bank Zimbabwe Limited
Singapur	Citibank N.A.
Slowakische Republik	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Slowenien	UniCredit Banka Slovenija d.d.
Spanien	Deutsche Bank S.A.E.
Sri Lanka	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Südafrika	Standard Bank of South Africa Limited FirstRand Bank Limited
Taiwan	Deutsche Bank AG Standard Chartered Bank (Taiwan) Limited
Tansania	Standard Chartered Bank (Tanzania) Limited
Thailand	Standard Chartered Bank (Thai) Public Company Limited
Togo	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Tschechische Republik	Československá obchodní banka, a.s. UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Tunesien	Union Internationale de Banques
Türkei	Citibank A.Ş. Deutsche Bank A.Ş.
Uganda	Standard Chartered Bank Uganda Limited
Ukraine	JSC Citibank
Ungarn	UniCredit Bank Hungary Zrt. Citibank Europe plc Magyarországi Fióktelepe
Uruguay	Banco Itaú Uruguay S.A.
Vereinigte Arabische Emirate - Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate - DFM	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate - Dubai International Financial Center (DIFC)	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Staaten	State Street Bank and Trust Company
Vietnam	HSBC Bank (Vietnam) Limited
Zypern	BNP Paribas Securities Services, S.C.A., Griechenland

# Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

## Ihre Partner

Allianz Global Investors GmbH  
Bockenheimer Landstraße 42-44  
60323 Frankfurt am Main  
Kundenservice Hof  
Telefon: 09281-72 20  
Telefax: 09281-72 24 61 15  
09281-72 24 61 16  
E-Mail: [info@allianzgi.de](mailto:info@allianzgi.de)

### Gesellschafter

Allianz Asset Management GmbH  
München

### Aufsichtsrat

Dr. Markus Deliano  
Mitglied der Geschäftsführung und  
Head of Finance  
Allianz Asset Management GmbH  
München

Redwan Talbi  
Allianz Global Investors GmbH  
Senior Portfolio Manager  
München

Giacomo Campora  
CEO of Allianz Italia  
Trieste  
Italien (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr. Michael Hüther  
Direktor und Mitglied des Präsidiums  
Institut der deutschen Wirtschaft  
Wiesbaden

David Newman  
Allianz Global Investors GmbH  
UK Branch CIO Global High Yield  
London

Isaline Marcel  
Mitglied Geschäftsführung  
der Allianz Asset Management GmbH  
München.

### Geschäftsführung

Tobias C. Pross (Vorsitzender)  
Alexandra Auer  
Ingo Mainert  
Dr. Thomas Schindler  
Petra Trautschold  
Birte Trenkner

### Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Strasse 59  
80333 München

### Besondere Orderannahmestellen

Fondsdepot Bank GmbH  
Windmühlenweg 12  
95030 Hof

State Street Bank International GmbH  
Zweigniederlassung Luxemburg  
49, Avenue J.F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg

### Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37  
60327 Frankfurt am Main

Stand: 31. Dezember 2020

Sie erreichen uns auch über Internet: <https://de.allianzgi.com>

**Allianz Global Investors GmbH**

Bockenheimer Landstraße 42–44  
60323 Frankfurt am Main  
[info@allianzgi.com](mailto:info@allianzgi.com)  
<https://de.allianzgi.com>